

Die Ziele sind abgesteckt, die Arbeit beginnt

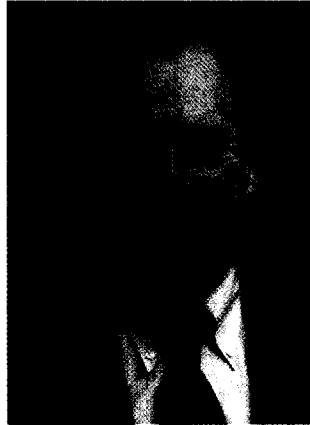
Nach den abgeschlossenen Wahlen und der Konstituierung des Vorstandes in unserer KV verlangt der berufspolitische Alltag wieder unsere ganze Aufmerksamkeit. Dabei wird uns auch diese Legislaturperiode wieder größte Anstrengungen abverlangen. Kritische und aktive Geister sind gefragt, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Gesundheitspolitik in innerärztlicher Solidarität zu bewältigen. Dies gilt insbesondere für die Diskussion um die Gesundheitsreform, die durch den Wechsel an der Spitze des Bundesgesundheitsministeriums erneut in Gang gesetzt wurde.

Auf einer Klausurtagung Ende Februar hat sich der Vorstand intensiv mit den zentralen Themen für die kommenden Monate auseinandergesetzt. Hierzu gehört das Thema IGEL-Leistungen, das – dessen bin ich mir bewusst – von vielen Kollegen sehr kontrovers gesehen wird. Angesichts der Wünsche von Patienten nach solchen Leistungen muss es für die Ärzteschaft aber selbstverständlich sein, diese Nachfrage auch durch sinnvolle und qualitativ gute Leistungen zu befriedigen.

Ein Dauerbrenner ist das Thema Arzneimittelversorgung und die Implementierung qualifizierter und intelligenter Steuerungsmechanismen. Ebenso wird uns beständig die Honorarverteilung beschäftigen: Da der EBM 2000 plus noch auf sich warten lässt, werden wir über Neuregelungen insbesondere der Fallzahlzuwachsbeschränkung reden müssen. Erreicht werden soll eine gerechtere Lastenverteilung.

Ein weiterer Schwerpunkt wird der Bereich Neue Versorgungssysteme sein. Aus vielfältigen Gründen ist es für uns eine dringende Notwendigkeit, die Vernetzung der Leistungserbringer unter dem Dach des größten Netzes in Westfalen-Lippe, der KVWL, verantwortlich zu begleiten, dabei aber die Eigenständigkeit und Fantasie der einzelnen Netze zu respektieren.

Unter dem Stichwort Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit wird unsere berufspolitische Tätigkeit wachsam und kritisch beobachtet. Hierbei werden die neuen Informationstechnologien eine zentrale Rolle spielen. Angesichts der anstehenden Gesundheitsreform sind wir alle – egal, in welchem Versorgungsbereich tätig – aufgefordert, die Belange der Ärzteschaft nach innen wie nach außen offensiv zu vertreten.



Dr. Wolfgang Aubke,

2. Vorsitzender der KVWL

Krankenkassen-Pläne

Westfalens Kliniken wehren sich 6

Kammerwahl 2001

Demokratische Teilhabe an der Gestaltung des Gesundheitswesens 8
Wahlvorschläge: Form und Inhalt 10
Wahlbekanntmachungen und Wahlordnung der ÄKWL 50

Allgemeinmedizin

Allgemeinmedizinische Weiterbildung bleibt ein Sorgenkind 12

Vertreterversammlung

KVWL bereitet Konzept für individuelle Gesundheitsleistungen vor 14

BSE-Risiko

Anwendung tierischer Ausgangsmaterialien in Praxis und Klinik 17

Diagnosis Related Groups

Wie kodieren nach ICD 10 und OPS? 19

Magazin

Informationen aktuell 4
Persönliches 24
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL 27
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken 65
Institut für ärztliches Management 20

Bekanntmachungen der

ÄKWL 25, 50
Bekanntmachungen der KVWL 58

Impressum 57